

Beine im Stehen kreuzen

Beitrag von „Hamilkar“ vom 1. Februar 2012 18:42

Hallo!

Ist es bei Euch an der Schule auch "Mode", dass viele Mädchen beim Stehen die Beine kreuzen? Z.B. wenn sie vorne was präsentieren, oder so.

Ich hielt das anfangs für eine Verlegenheitsgeste, und deshalb habe ich bei Referatsnachbesprechungen nur mit allem gebotenen Fingerspitzengefühl darauf hingewiesen, dass man sich so auf keinen Fall hinstellen sollte. Ich will ja nicht, dass die Mädchen sich in ihrem Selbst kritisiert fühlen, deshalb diskutiere ich da auch nicht lange drüber, sondern gebe es knapp und angemessen als Rückmeldung. Übrigens auch der Hinweis, dass nicht mal Heidi Klum sich so hinstellt, scheint überzeugend...

Später sah ich aber, dass sie sich auch in den Pausen so hinstellen, sodass ich das nicht -oder jedenfalls nicht nur- für eine Verlegenheitsgeste halte. Aber gut, auch in den Pausen geht es ja um "Sehen und gesehen werden", da glaubt man den eigenen Körper von den anderen gemustert, ist ja vielleicht auch so. Vielleicht soll der Körper / die Hüfte so irgendwie schlanker aussehen?

Meine Fragen an Euch sind:

1. Habt Ihr das auch schon beobachtet?
2. Habt Ihr eine Erklärung dafür? Und wisst ihr, woher das kommt?
3. Sprecht Ihr das bei Präsentationen an? Wie denn?

Hier hat sich ein ZEIT-Reporter kurz dem Thema gewidmet, aber mein Interesse stillt das nicht so ganz.

<http://www.zeit.de/2012/03/Frau-Gekreuzte-Beine>

Hamilkar

Beitrag von „alias“ vom 1. Februar 2012 19:07

Nur weil dieser Körpersprache-Mist ständig wiedergekaut wird, muss er ja nicht stimmen.

Lächerlich finde ich z.B. diese Aussagen:

http://www.focus.de/finanzen/karri...e_aid_5433.html

Nur weil man sich mal am Ohr oder an der Nase fasst, ist man doch kein Lügner. Leider werden diese billigen Welt- und Mensch-Erklärungsphrasen immer wieder kolportiert und voneinander abgeschrieben.

Falls mir jemand - mit fundiertem, statistisch gesichertem Zahlenmaterial unterfütterte - Literatur nennt, die das Gegenteil beweist, gerne.

Momentan glaube ich eher an "*self-fulfilling prophecy*" - man glaubt zu sehen, was man sehen will, weil man gelesen hat, dass man das sehen sollte....

Wenn ich mich an die Nase fasse, dann hat's mich da gejuckt und wenn ich die Beine übereinander schlage, finde ich das bequem.

Und so ist das wohl auch bei den Mädels. Ganz ohne tiefenpsychologisierende Soße.

Beitrag von „Meike.“ vom 1. Februar 2012 20:48

+1 !

Beitrag von „Piksieben“ vom 1. Februar 2012 21:30

Das sehe ich ganz anders als ihr beiden Vorschreiber. Sich im Gesicht rumfummeln oder am Ohr fassen, während man vorträgt, geht gar nicht. Ebenso wenig wie die Hände in die Hosentaschen stecken. Und gekreuzte Beine .- furchtbar!

Ich bin sicher, die Steh-Haltung der Mädchen ist eine hochgradig ansteckende Girlie-Attitüde. Leider. Denn dieses Überkreuzen ist nichts anderes als ein Sich-schmal-machen und Sich-anpassen. Selbstbewusste Menschen nehmen aber Raum ein, statt sich möglichst dünne zu machen. Der echte Chauvi sitzt breitbeinig, obwohl er so sein bestes Stück jedem Angriff schutzlos preisgibt - aber er fühlt sich halt sooo sicher. Oder will eine sichere Sicherheit zumindest markieren. Dazwischen gibt es das selbstbewusste Stehen, hüftbreit, mit beiden Füßen fest am Boden. Natürlich wechselt man mal oder kratzt sich. Aber die Grundhaltung ist eben das Entscheidende.

Körperhaltungen bei Präsentationen spreche ich an, wenn das Thema ist. Und dezente Hinweise finde ich durchaus angebracht.

Was ich bei den Mädchen im Moment so auffällig finde, sind diese Handtaschen. Sowas von unpraktisch, immer halb offen, auf halbem Arm getragen, natürlich voller Utensilien ... aber es musste wohl mal eine Post-Rucksack-Zeit geben, wenn auch nur für den weiblichen Teil der Schülerschaft ...

Beitrag von „IxcaCienfuegos“ vom 1. Februar 2012 22:00

Ich stehe auch oft so. Und zwar nicht, weil es irgendwas Körpersprachliches 😊 wäre, sondern weil es für mich die angenehmste Stehhaltung ist. Werd ich mir dann wohl abgewöhnen müssen...

Beitrag von „der PRINZ“ vom 1. Februar 2012 22:20

aber hurtig!!! 😊

Ich habe noch nie bewusst jemanden so stehen sehen, werde ab morgen die Äuglein offen halten und vermutlich staunen, was einem auffällt, was man ohne Anschubser aus dem Forum nie gesehen hätte 😊 Ich bin gespannt!

Beitrag von „Sylvana“ vom 1. Februar 2012 22:34

Leider steh' ich auch oft so. Ist mir früher aber nie aufgefallen. Erst als ich darauf angesprochen wurde, weil das unsicher wirke. Dabei stell' ich mich in vielen Situationen so hin. Ich finde es auch bequem. Seitdem ich drauf angesprochen wurde, bemü'h' ich mich aber, mir das abzugewöhnen...

LG

Sylvana

Beitrag von „alias“ vom 1. Februar 2012 22:42

Zitat von Sylvana

Leider steh' ich auch oft so. Ist mir früher aber nie aufgefallen. Erst als ich darauf angesprochen wurde, weil das unsicher wirke. Dabei stell' ich mich in vielen Situationen so hin. Ich finde es auch bequem. Seitdem ich drauf angesprochen wurde, bemüht' ich mich aber, mir das abzugewöhnen...

Ist das nicht irgendwie eine kuriose Situation? Zuerst bist du ganz normal so gestanden, wie du dich wohl, stark und sicher gefühlt hast. Nun hat man dich darauf angesprochen und du stehst plötzlich breitbeinig da, weil du dich dabei unsicher fühlst, wie du auf Leute wirkst? q.e.d.



Beitrag von „der PRINZ“ vom 1. Februar 2012 23:40

... vielleicht traue ich mich morgen besser gar nicht meine Beinestudie zu beginnen...

... jetzt gehts jedenfalls von gekreuzten Beinen im Sitzen auf direktem Wege zu angewinkelten Beinen im AufderSeiteliegen !!!

GUTE NACHT!

Beitrag von „Meike.“ vom 2. Februar 2012 05:28

Zitat von alias

Ist das nicht irgendwie eine kuriose Situation? Zuerst bist du ganz normal so gestanden, wie du dich wohl, stark und sicher gefühlt hast. Nun hat man dich darauf angesprochen und du stehst plötzlich breitbeinig da, weil du dich dabei unsicher fühlst, wie du auf Leute wirkst? q.e.d.



Nochmal +1! 😄

Beitrag von „MSS“ vom 2. Februar 2012 08:30

Ich stehe auch manchmal so, weil ich's bequem finde. Selten vor der ganzen Klasse, weil der Stand instabil ist, aber in Einzelgesprächen sehr oft. Bin ich bei einzelnen SuS unsicherer als bei einer Klasse? Das einzig Problematische an dem Stand ist, dass Grobmotoriker wie ich schonmal das Gleichgewicht verlieren. 🤪 Mittlerweile kann ich's aber wie ne Gewichtsverlagerung aussehen lassen.

Beitrag von „SteffdA“ vom 2. Februar 2012 16:52

Klar wirken unterschiedliche Körperhaltungen usw. auch unterschiedlich auf die/den Zuhörer/-schauer.

Darüber sollte man sich im klaren sein und auch möglichst ungünstige Verhaltensweisen unterlassen. Ein Paradebeispiel im Lehrerberuf ist das an-die-Tafel-schreiben und gleichzeitig zur-Tafel-sprechen.

Aber wenn dann die ganzen Hobbypsychologen mit ihrer Psychokacke (ja, absichtlich so geschrieben!) kommen, sollte man die deutlich in ihre Schranken verweisen.

Wenn die jemanden zum dran rumerziehen brauchen sollen die sich 'nen Hund anschaffen!

Grüße

Steffen

...dem bei solchen Themen gerne und schnell mal der Hals anschwillt.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 2. Februar 2012 17:36

| [Zitat von Piksieben](#)

| [Zitat von Piksieben](#)

Was ich bei den Mädchen im Moment so auffällig finde, sind diese Handtaschen. Sowas von unpraktisch, immer halb offen, auf halbem Arm getragen, natürlich voller Utensilien ... aber es musste wohl mal eine Post-Rucksack-Zeit geben, wenn auch nur für den weiblichen Teil der Schülerschaft ...

Manchmal können Schulbücher nicht mitgebracht werden, weil sie in die Handtasche (!) nicht mehr reingepasst haben ...

Beitrag von „Moebius“ vom 2. Februar 2012 18:29

Ich finde es großartig, dass sich endlich mal jemand dieses Problem annimmt.

Rumstehen mit gekreuzten Beinen ist für mich eines der ganz großen, brennenden Probleme unserer Zeit.

Ständig beobachte ich umfallende Mädchen, die sich oft schwer verletzen. Nach meinen Informationen sterben täglich dutzende junger Frauen, weil sie aus dieser Haltung im Falle eines Feueralarms nicht umgehend loslaufen können und wichtige Sekunden durch das Entwirren ihrer Beine verlieren.

Wissenschaftlich ist das Phänomen in meinen Augen völlig unzureichend untersucht. Ich vermute ja, dass es sich um einen unbewussten Verhütungsmechanismus handelt - möglicherweise haben die Betroffenen auf unterbewusster Ebene eine latente Angst vor spontaner Penetration, die durch diese Haltung erschwert werden soll. Wir sollten uns fragen, wie weit es mit unserer Gesellschaft schon gekommen ist, dass junge Frauen sich offensichtlich nur noch auf diese Art und Weise zu helfen wissen.

Vielleicht ließe sich das Problem ja auch anderweitig angehen: Ich wäre stark dafür einen "Verein zur Förderung des aufrechten Standes" e. V. zu gründen. Sieben Gründungsmitglieder müssten sich in diesem Forum doch finden lassen.

Beitrag von „TMFKAW“ vom 2. Februar 2012 19:27

[Zitat von Moebius](#)

I... "Verein zur Förderung des aufrechten Standes" e. V zu gründen. Sieben Gründungsmitglieder müssten sich in diesem Forum doch finden lassen.

Ich weiß nicht, woran es liegt, aber ich habe gelesen: "Verein zur Förderung des aufrechten Ständers" :X:

Beitrag von „Silicium“ vom 2. Februar 2012 19:39

Zitat von Moebius

möglicherweise haben die Betroffenen auf unterbewusster Ebene eine latente Angst vor spontaner Penetration, die durch diese Haltung erschwert werden soll.

Diese Angsterkrankung wird von psychiatrisch ausgebildeten Mediziner*innen folgerichtig Keuschhusten genannt. Ganz im Gegensatz zum (Sp)reizhusten, unter dem der Laie wenig mehr als O-Beine zu erkennen vermag.

OMG wo bin ich hier nur wieder gelandet 🤔

Zitat von Moebius

Wissenschaftlich ist das Phänomen in meinen Augen völlig unzureichend untersucht.

Zitat von Moebius

Wir sollten uns fragen, wie weit es mit unserer Gesellschaft schon gekommen ist, dass junge Frauen sich offensichtlich nur noch auf diese Art und Weise zu helfen wissen.

Könnte doch eine prima Dissertation für die Sozialwissenschaft werden. Wenn sich jemand an so komplexe Themen wagt und dafür eine Dissertation vergibt, dann die Sozialwissenschaftler.

Beitrag von „SteffdA“ vom 2. Februar 2012 20:18

Zitat von Aktenklammer

Manchmal können Schulbücher nicht mitgebracht werden, weil sie in die Handtasche (!) nicht mehr reingepasst haben ...

Dafür gibts die ja demnächst auf dem iPad. 😎

Beitrag von „MSS“ vom 2. Februar 2012 20:46

Zitat von Moebius

Wissenschaftlich ist das Phänomen in meinen Augen völlig unzureichend untersucht. Ich vermute ja, dass es sich um einen unbewussten Verhütungsmechanismus handelt - möglicherweise haben die Betroffenen auf unterbewusster Ebene eine latente Angst vor spontaner Penetration, die durch diese Haltung erschwert werden soll. Wir sollten uns fragen, wie weit es mit unserer Gesellschaft schon gekommen ist, dass junge Frauen sich offensichtlich nur noch auf diese Art und Weise zu helfen wissen.

Jaaaaaa. Das erlärnt tatsächlich... alles... für mich. Das ist der ultimative Beweis, dass es Gott gibt, denn vor was könnte ich mich schützen wollen, wenn nicht dem Heiligen Geist? Oder so. :wacko:

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 2. Februar 2012 21:55

Zitat von MSS

Jaaaaaa. Das erlärnt tatsächlich... alles... für mich. Das ist der ultimative Beweis, dass es Gott gibt, denn vor was könnte ich mich schützen wollen, wenn nicht dem Heiligen Geist? Oder so. :wacko:

Also hier möchte ich doch ganz entschieden widersprechen. Die Antwort auf alles, also auf die Frage nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest ist ja nun ganz eindeutig 42 😄

Beitrag von „Moebius“ vom 2. Februar 2012 22:23

[Zitat von MSS](#)

Jaaaaaa. Das erlärnt tatsächlich... alles... für mich. Das ist der ultimative Beweis, dass es Gott gibt, denn vor was könnte ich mich schützen wollen, wenn nicht dem Heiligen Geist?

Der fährt aber durch das Ohr ein, da hilft Beinekreuzen also nix (unbefleckte Empfängnis und so).

Was allerdings die nächste interessante Frage aufwirft: Ist unbefleckte Empfängnis eigentlich noch möglich, wenn man iPod-Kopfhörer trägt?

Beitrag von „MSS“ vom 3. Februar 2012 07:45

[Zitat von Moebius](#)

Der fährt aber durch das Ohr ein, da hilft Beinekreuzen also nix (unbefleckte Empfängnis und so).

Was allerdings die nächste interessante Frage aufwirft: Ist unbefleckte Empfängnis eigentlich noch möglich, wenn man iPod-Kopfhörer trägt?

Ist unbefleckte Empfängnis überhaupt noch möglich, wenn man sich ständig in Kreidestaub suht? Und wie sehen die Kinder einer 42 aus? 🤪

Beitrag von „alias“ vom 3. Februar 2012 16:18

War [42](#) nicht DIE Antwort?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. Februar 2012 17:41

Nein, 42 ist der Name eines Gruppentisches in meiner Klasse.

kleiner gruener Frosch

Beitrag von „Mikael“ vom 3. Februar 2012 18:11

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Nein, 42 ist der Name eines Gruppentisches in meiner Klasse.

Tja, die Klassenfrequenzen steigen und steigen... kein Ende in Sicht!

Gruß !

Beitrag von „Melanie01“ vom 3. Februar 2012 19:30

Ich muss jetzt doch mal wieder ein paar ernsthafte Fakten in die Diskussion einwerfen. NATÜRLICH hat das Beinekreuzen einen Grund (sonst würde man es ja nicht machen... 😊). Dadurch wirken die Beine nämlich optisch länger und schlanker! Alter Topmodel-Trick. Außerdem entspannt es die Bein- und Hüftmuskulatur, vor allem wenn man lange mit etwas höheren Schuhen unterwegs war - finde ich zumindest.

So, damit wäre das Rätsel dann wohl gelöst! 😄

Beitrag von „DerPaule“ vom 4. Februar 2012 09:06

Für mich sieht das (gerade bei Präsentationen, bei denen man eher auf Körperhaltung achtet) immer so aus, als ob die Mädels dringend auf Toilette müssten.

Und da die Ursprungsfrage war, ob man Schüler bei der Nachbesprechung drauf ansprechen könne, finde ich schon, dass man ihnen nahelegen kann, dass das auf Zuhörer u.U. seltsam wirkt.

Beitrag von „MSS“ vom 4. Februar 2012 18:57

[Zitat von DerPaule](#)

Für mich sieht das (gerade bei Präsentationen, bei denen man eher auf Körperhaltung achtet) immer so aus, als ob die Mädels dringend auf Toilette müssten.

Oh, das könnte es natürlich auch sein... Schülertoiletten sind eklig und Lehrer haben nie Zeit dafür. Ich zumindest.